

Startseite > Sport > Lokalsport LUP

Kampfgemeinschaft der Judoka MV

Tolle Stimmung trotz Niederlagen zum Bundesliga-Auftakt in Parchim

Von Thomas Zenker | 17.03.2024, 15:31 Uhr



Zum Bundesligaauftakt der Frauen konnte die Parchimerin Theresa Sohst (blau-gelb) gegen Skadi Koster vom VfL Stade für die Kampfgemeinschaft MV punkten.

FOTO: THOMAS ZENKER

Eine knappe Niederlage der Frauen und eine deutliche der Männer der KGJMV änderten nichts an der tollen Stimmung in der voll besetzten Parchimer Sporthalle.

Die Parchimer Weststadtsporthalle wurde am Sonnabend, 16. März, für einen Tag zur Judo-Kampfarena. Die Frauen und Männer der Kampfgemeinschaft der Judoka Mecklenburg-Vorpommern (KGJMV) bestritten jeweils ihre Auftaktkämpfe in der Judo-Bundesliga. Die Judo-Abteilung vom SV Blau-Weiß 69 Parchim erhielt nach 2023 zum zweiten Mal Bestnoten als Gastgeber der Veranstaltung.

LESEN SIE AUCH

Kampfgemeinschaft der Judoka MV

Judo-Bundesliga startet mit zwei Premieren in Parchim in die Saison



-Plus Judo in MV

Aktive und Zuschauer vom Bundesliga-Kampftag in Parchim begeistert



Etwa 400 Gäste und Zuschauer verfolgten die Kämpfe vom Nachmittag bis in die Abendstunden. „Wir waren mit unseren Trainern, vielen Eltern und weiteren Helfern schon seit Freitag in der Halle“, lobt Ronald Pribbernow den Einsatz des Parchimer Organisationsteams. Von der Herrichtung der Kampfarena bis hin zum Catering hätte alles bestens funktioniert, sagte der Trainer der Blau-Weißen.



Einstimmung auf den Kampftag in der Weststadthalle durch die Tanzgruppe von Judo-Chefin Doreen Consten. FOTO: RONALD PRIBBERNOW

Zur Eröffnung begeisterten die Tänzerinnen um Doreen Consten die Aktiven und das Publikum auf den Rängen mit ihrem Programm. Die Judoabteilungsleiterin studiert seit etwa zwei Jahren akrobatische Tänze mit den Mädchen ein.

Am Vormittag beteiligten sich knapp 50 Nachwuchsjudokas an einem Randori, einem Trainingslehrgang, bei dem es darum ging, erlernte Techniken im Fluss des Kampfes anzuwenden.



Am Vormittag traf sich die Judo-Jugend zum Trainingslehrgang in der Arena. FOTO: RONALD PRIBBERNOW

Duell der Frauen spannend bis zum Schluss

Richtig spannend verlief der erste Bundesligakampf der Frauen der KGJMV gegen den VfL Stade. Am Ende stand eine knappe 6:8-Niederlage zu Buche. Eine Kämpferin, die für die Gastgeber punkten konnte, war Theresa Sohst. Die Parchimerin, die beim BC Vorpommern trainiert, hatte quasi ein Heimspiel. Und sie hatte Erfolg. Theresa gewann ihren Kampf in der Gewichtsklasse bis 57 Kilo gegen Skadi Koster vom VfL Stade.

Klare Niederlage der Herren

Die Herren der KGJMV gingen als amtierender Meister in den Kampf gegen den Ersten Berliner Judo-Club und

mussten eine klare 4:10-Niederlage einstecken. Der Fünfte der 2. Bundesliga des Vorjahres hatte in Parchim die volle Leistungsstärke im Aufgebot.



Doppelt erfolgreich: In der Klasse bis 60 Kilo gewann Fiete Engelhardt (r.), hier gegen den Berliner Martin Müller, seine beiden Kämpfe für die KGJMV. FOTO: THOMAS ZENKER

Nur drei Athleten der KGJMV vermochten es, gegen ihre Kontrahenten zu punkten: Finn Schulz (+100 kg), Dirk Spörcke (-90 kg) und Fiete Engelhardt (-60 kg). Letztgenannter gewann seine beiden Kämpfe, jeweils gegen Martin Müller.

Nächster Kampftag im April

Während die Frauen der Kampfgemeinschaft MV am 13. April beim KSC ASAHI Spremberg zum zweiten Kampftag antreten, sind die Männer der KGJMV am 27. April bei der Berliner Kampfgemeinschaft gefordert.

Statistik

Judo 2. Bundesliga Männer Nordost, 1. Kampftag

Kampfgemeinschaft der Judoka MV – Erster Berliner Judo-Club 1922 4:10 (31:94)

Judo Bundesliga Frauen, 1. Kampftag

Kampfgemeinschaft der Judoka MV – VfL Stade 6:8 (60:80)